

„Lagerleben mit vielen Kanonieren“

Nach der Europameisterschaft in Sondershausen plant der Verband der Deutschen Schwarzpulverkanoniere (VDSK) die nächste Großveranstaltung: das alljährliche Böllerschützentreffen. Es findet am 18. und 19. August in Tilleda statt. Beate Thomashausen sprach darüber mit dem Präsidenten des VDSK, Volker Grabow.

Warum eigentlich Tilleda?

Die ersten Veranstaltungen gab es an unserem Vereinssitz auf Burg und Schloss Allstedt und später dann auf der Burg ruine in Bornstedt. Beide Plätze sind aber zu klein geworden für uns. Immerhin gehören mehr als 400 Mitglieder aus Deutschland, England, der Schweiz und Norwegen unserem Verein an. Und wenn davon nur die Hälfte zum jährlichen Treffen kommt, dann wird es eng auf den Burgen. Ein Platz im Landkreis Mansfeld-Südharz, der groß genug



ist und historisches Ambiente bietet, ist die Pfalz.

Was wird in Tilleda geboten?

Vor allem Lagerleben mit vielen Kanonieren in historischen Uniformen. Natürlich gibt es Böllerschießen und man kann die Geschütze ansehen. Mit dabei sind auch die Sangerhäuser Schmiede und vielleicht andere Brauchtumsgruppen.

Kann man noch dazukommen?

Aber natürlich. Brauchtumsgruppen, die spontan mit dabei sein wollen, sind eingeladen. Man kann sich unkompliziert auf der Königspfalz melden.

FOTO: SCHUMANN